

ROBERT-SCHUMANN-HAUS ZWICKAU

MUSEUM • KONZERTSAAL • FORSCHUNGSZENTRUM

Martin Schoppe **Maler und Schumann-Forscher** Sonderausstellung

18. September bis 13. November 2016



1 Martin Schoppe, Diorama mit Kerze

Leihgabe

Der Schaukasten kombiniert Landschaftselemente von Martin Schoppes Heimat Mansfeld und Lichtenstein, wo er seit Anfang der 1990er Jahre lebte.

2 Zwickauer Neue Zeitung 1. Oktober 1966

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Der Zeitungsartikel über Martin Schoppe als neuem Direktor des Robert-Schumann-Hauses erfolgte mit erheblicher Verspätung, da Martin Schoppe sein Amt bereits im November 1965 angetreten hatte.

3 Foto: Martin Schoppe beim Vortrag im Klubhaus „Steinkohle“ 1966

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

4 Martin Schoppe, Schumann im Spiegel der Tagesliteratur.

Ein Beitrag zur Erforschung der Schumann-Rezeption zwischen 1830 und 1956. Dissertation, Halle 1968

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Schoppes Arbeit (mit Lebenslauf am Schluss) stützt sich auf den umfangreichen Bestand der von Robert Schumann selbst angelegten Sammlung mit Zeitungsstimmen.

5 Freie Presse Zwickau 3. Oktober 1968

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Der „Glückwünsche für Dr. Martin Schoppe“ betitelte Artikel meldet die Promotion des Zwickauer Museumsdirektors.

6 Zeitung „Grubenlampe“, März 1969: Eine Plauderstunde mit Robert Schumann

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Robert Schumanns Leben und Werk einem breiten Publikum zu vermitteln, gehörte zu den großen Stärken Martin Schoppes.

7 Hans Storck, Begründung für die Verleihung des Robert-Schumann-Preises der Stadt Zwickau 1970 an Dr. Martin Schoppe

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Der Zwickauer Musikdirektor begründete den Vorschlag der Robert-Schumann-Gesellschaft mit den kulturpolitischen, wissenschaftlichen und musikpädagogischen Leistungen Schoppes während seiner nicht einmal fünfjährigen Tätigkeit als Direktor im Robert-Schumann-Haus.

8 Sonntag Berlin, Zeitungsausschnitt 17. Mai 1970

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Notiz zur Verleihung des Robert-Schumann-Preises der Stadt Zwickau 1970 an Dr. Martin Schoppe und den russischen Pianisten Dmitri Bashkirow.

9 Foto Dr. Martin Schoppe mit Karl Laux und Maria Maxakowa

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Das anlässlich der Verleihung des Robert-Schumann-Preises 1971 von Gerhard Feige gemachte Foto entstand am Schumann-Denkmal an seinem alten Standort im Stadtpark nahe der Humboldtstraße.

10 Foto Dr. Martin Schoppe mit Karl Laux und Nelly Akopian

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Das anlässlich der Verleihung des Robert-Schumann-Preises 1972 von Gerhard Feige

gemachte Foto entstand am Schumann-Denkmal an seinem alten Standort im Stadtpark nahe der Humboldtstraße.

11 1. Schumann-Tage des Bezirkes Karl-Marx-Stadt 1976

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Bei der 1. Wissenschaftlichen Arbeitstagung zu Fragen der Schumann-Forschung referierte Martin Schoppe über ein Teilgebiet aus seiner Dissertation „Die Anfänge der Schumann-Rezeption“.

12 3. Schumann-Tage des Bezirkes Karl-Marx-Stadt 1967

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Bei der 3. Wissenschaftlichen Arbeitstagung zu Fragen der Schumann-Forschung referierte Martin Schoppe über ein weiteres Teilgebiet aus seiner Dissertation „Schumann-Interpretation Clara Schumanns (Tageskritik und Konzertbericht)“.

13 15.2.1984 Foto Radio DDR2-Sendung aus dem Robert-Schumann-Haus Zwickau

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

14 Zwickauer Neue Zeitung

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Neun Monate nach Amtsantritt berichtet die Zeitung über die Berufung von Schoppe als Nachfolger des nur kurzzeitig amtierenden Gerhard Blank. Auch in der westdeutschen Zeitschrift *Musica* erschien anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der Institution eine entsprechende Meldung.

15 Martin Schoppe/Gerd Nauhaus, Das Robert-Schumann-Haus in Zwickau (1973)

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Der 1958 von Georg Eismann erstellte Museumsführer wurde von Martin Schoppe und seinem Stellvertreter Gerd Nauhaus in zwei Auflagen neu bearbeitet.

16 Martin Schoppe/Gerd Nauhaus, The „Robert Schumann“ House in Zwickau (1979)

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Die zweite Neuauflage des Museumsführers wurde auch in englischer Übersetzung herausgegeben.

17 Eine wertvolle Bereicherung

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

In der Zeitschrift *Podium* 11/1968 berichtet Martin Schoppe über die vom Kulturministerium finanzierte Neuerwerbung einer für das Foyer des Robert-Schumann-Hauses geschaffenen Büste des Bildhauers Theo Balden (1904–1995).

18 Martin Schoppe, Noch immer erklingt das Tafelklavier

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Die National-Zeitung 3./4. April 1982 bracht diesen ganzseitigen Artikel über das Robert-Schumann-Haus in einer Reihe über national bedeutende Denkmäler der DDR.

19 Martin Schoppe, Geschichte und Wirksamkeit des Robert-Schumann-Hauses

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Die Sächsischen Heimatblätter brachten im Heft 2 des 26. Jahrgangs ein komplettes Schumann-Heft, zu dem auch Martin Schoppe mit einem Artikel über das Robert-Schumann-Haus beitrug.

20 Foto Martin Schoppe bei einer Führung durch das Robert-Schumann-Haus

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Foto: Gerd Meier, ca. 1984.

21 Martin Schoppe am Rednerpult im Robert-Schumann-Haus

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Foto Uwe Mann, 6. Juni 1996

22 Martin Schoppe, Ansprache zur Wiedereröffnung der Schausammlung im Robert-Schumann-Haus am 19. Juli 1992

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Nach der Wende wurde die Dauerausstellung des Robert-Schumann-Hauses von Martin Schoppe und Gerd Nauhaus im Zusammenhang eines Umbaus neu konzipiert.

23 Nancy Reich, Brief an Martin Schoppe, New York 27. Juli 1982

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Die amerikanische Clara-Schumann-Biographin hatte kurz zuvor das Robert-Schumann-Haus besucht.

24 Foto Preisverleihung Robert-Schumann-Wettbewerb 1985

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Martin Schoppe war von 1966 bis 1989 Leiter der Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerbe in Zwickau. Mit im Bild der Klavier-Juryvorsitzende Dieter Zechlin und Msija Jogaschwili (Klavier, UDSSR, 3. Preis). Foto: A. Kautz.

25 Martin Schoppe, Schumann und sein neues Publikum

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Pulsschlag-Sonderheft zum V. Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb Zwickau 1969. Im gleichen Heft veröffentlichte Martin Schoppe auch einen Beitrag zum 150. Geburtstag Clara Schumanns.

26 Martin Schoppe, Robert Schumann und die Musikerziehung

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Pulsschlag-Sonderheft zum VI. Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb Zwickau 1974.

27 Martin Schoppe, Schumann und Beethoven

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Pulsschlag-Sonderheft zum VII. Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb Zwickau 1977.

28 Martin Schoppe, 25 Jahre Robert-Schumann-Haus

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Pulsschlag-Sonderheft zum VII. Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb Zwickau 1981.

29 Martin Schoppe, Robert Schumann zum 175. Geburtstag

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Pulsschlag-Sonderheft zum VII. Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb Zwickau 1985.

30 Martin Schoppe, Biedermeierliche Ratschläge

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Pulsschlag-Sonderheft zum VII. Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb Zwickau 1989.

31 Brief von Pavel Egorov an Martin Schoppe, St. Petersburg 21. Januar 1988

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Der russische Pianist übersendet einen Band seiner Schumann-Klavier-Gesamtausgabe, und berichtet über ein Konzert, dass er mit Tamara Sipsrasvili, der Zwickauer Preisträgerin beim Wettbewerb 1985 hatte.

32 Brief von Martin Schoppe an Pavel Egorov, 18. März 1988

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Martin Schoppe lädt den russischen Pianisten als Ehrengast zum Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb 1989 ein.

33 Foto Martin Schoppe und Pavel Egorov in Schumanns Geburtszimmer

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Das Foto entstand 1989, wo Pavel Egorov als Juror beim Robert-Schumann-Wettbewerb mitwirkte und den Robert-Schumann-Preis der Stadt Zwickau erhielt.

34 Peter Hacks, Geschichten von Henriette und Onkel Titus

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Berlin: Kinderbuchverlag 1979. Mit Illustrationen von Martin Schoppe.

35 Hans Fallada, Geschichten vom verkehrten Tag

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Berlin: Kinderbuchverlag 1986. Mit 44 Illustrationen von Martin Schoppe.

36 Benno Pludra, Ein Mädchen fand einen Stein

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Berlin: Kinderbuchverlag 1981. Mit Illustrationen von Martin Schoppe.

37 Beiträge zur Kinder- und Jugendliteratur 1981

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Die Titelzeichnung entstammt einem Jugendkalender von Martin Schoppe (vgl. 55).

38 Martin Schoppe, Konzeption „Die Arbeit mit der Jugend im Robert-Schumann-Haus Zwickau“

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

1969 erhielt Schoppes Jugendklub die Auszeichnung als „Bester Jugendklub des Bezirks Karl-Marx-Stadt“.

39 Jugendklub Robert-Schumann-Haus Arbeitsplan 1965/66

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Ca. die Hälfte der Vortragsthemen sind Robert und Clara Schumann gewidmet, die übrigen Felix Mendelssohn Bartholdy, Ludwig van Beethoven, Jazz, Sergej Prokofiev und Giuseppe Verdi.

40 Martin Schoppe, Wer hat Lust mitzuarbeiten?

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Aufruf zur Teilnahme am Jugendklub aus *Der Kompressor* Dezember 1972.

41 Martin Schoppe, Manuskript zu einer Publikation „Gedanken zur Jugendclubarbeit im Robert-Schumann-Haus“

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Der Druck erfolgte in der Zeitschrift *Podium*.

42 Radio-DDR-II-Programm aus der Zeitschrift FF dabei

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Ein halbstündiger Bericht aus dem Zwickauer Museum am 10. März 1967 auf Radio DDR 2 rühmte u.a. auch die vorbildliche Jugendarbeit des Robert-Schumann-Hauses.

43 Martin Schoppe/Gerd Nauhaus, Robert Schumann, Eine Fibel über sein Leben und Schaffen, Zwickau 1985

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Die für Kinder und Jugendliche bestimmte Einführung informiert über die Schumann-Pflege in Zwickau.

44 Martin Schoppe, Diorama: Jakobs Traum – Die Himmelsleiter

Leihgabe

45 Brief von Hugh Macdonald an Martin Schoppe, Oxford, 2. Mai 1972

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Der englische Musikwissenschaftler, Mitredakteur am 20-bändigen Musiklexikon New Grove, lädt Schoppe ein, den Artikel über Zwickau zu verfassen.

46 Martin Schoppe, Artikel „Zwickau“ in: The New Grove 1980

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Der Zwickau-Artikel beginnt bei der mittelalterlichen Musikpflege und ist mit einem Bild von Schumanns Geburtshaus (ca. 1860) illustriert.

47 Martin Schoppe, Bericht über seine USA-Reise im März 1987

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Bei der USA-Reise traf Schoppe mit Musikwissenschaftlern wie Rufus Hallmark und Musikern wie Jacob Lateiner zusammen.

48 Martin Schoppe, Brief an den Rat der Stadt Zwickau zwecks Reise zum Brahms-Haus Baden-Baden

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Schoppe hatte eine Einladung erhalten, bei den Brahms-Tagen in Baden-Baden einen Vortrag zu halten (vgl. 49) und verband dies mit Archivforschungen im dortigen Brahms-Haus.

49 Martin Schoppe, Schumann und Brahms – Begegnung in Düsseldorf, in: Brahms-Studien Bd. 7

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Schoppes Baden-Badener Vortrag erschien in der von der Hamburger Brahms-Gesellschaft herausgegebenen Studien-Reihe.

50 Linda Correll Roesner, Widmung eines Artikels aus 19th Century Music November 1977 I/2

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Die amerikanische Schumann-Forscherin versah ihren Schumann-Aufsatz mit der Widmung: „For Dr. Martin Schoppe and the Robert-Schumann-Haus, with very best wishes and many thanks, Linda C. Roesner“.

51 Martin Schoppe (Hg.), Robert Schumann: Drei Gedichte von Emanuel Geibel, Mainz: Schott 1981

Leihgabe

Faksimile eines Autographs im Robert-Schumann-Haus Zwickau

52 Martin Schoppe, Schumanns frühe Texte und Schriften

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

1985 konnte Martin Schoppe am 2. Schumann-Symposium in Düsseldorf teilnehmen; sein Vortrag eröffnet die Druckfassung der Konferenz unter dem Titel *Schumanns Werke – Text und Interpretation* (Mainz: Schott 1985).

53 Brief Ulrich Moeske, Stadt- und Landesbibliothek Dortmund vom 14. November 1989

Archiv Robert-Schumann-Haus Zwickau

Reaktion auf einen Brief Martin Schoppes vom 30. Oktober 1989; die Planungen über die Ausgestaltung der Städtepartnerschaft hatten durch den Umbruch in der DDR am 9. November 1989 eine neue Ausgangssituation erhalten.

54 Martin Schoppe, Robert Schumann. Komponist und Musikschriftsteller in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts – eine Annäherung, FernUniversität Hagen 1991

Leihgabe

55 Martin Schoppe, Sommerbild

Illustration zum Kinderkalender 1981

Leihgabe

56 Martin Schoppe, Diorama: Barbarossa im Kyffhäuserberg

Leihgabe

57 Martin Schoppe, Zeit der großen Göttin

Öl auf Hartfaser 1995

Kunstsammlungen Zwickau – Max Pechstein Museum

58 Martin Schoppe, Vor der Unspille

Öl auf Hartfaser 1995

Leihgabe

59 Martin Schoppe, Vision 91

Öl auf Hartfaser 1991

Leihgabe

60 Martin Schoppe, Er und die Masken

Öf auf Hartfaser 1995

Kunstsammlungen Zwickau – Max Pechstein Museum

61 Martin Schoppe, (ohne Titel)

Kaltnadelradierung 1991

Leihgabe

62 Martin Schoppe, (ohne Titel)

Kaltnadelradierung (ca. 1995)

Leihgabe

63 Martin Schoppe, (ohne Titel)

Kaltnadelradierung (ca. 1995)

Leihgabe

64 Martin Schoppe, (ohne Titel)

Kaltnadelradierung (ca. 1995)

Leihgabe

65 Martin Schoppe, (ohne Titel)

Kaltnadelradierung (ca. 1995)

Leihgabe

66 Martin Schoppe, (ohne Titel)

Kaltnadelradierung (ca. 1995)

Leihgabe

67 Martin Schoppe, (ohne Titel)

Kaltnadelradierung 1997

Leihgabe

68 Interview mit Martin Schoppe über das Robert-Schumann-Haus anlässlich des 4. Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerbs 1966 (Radio DDR 2)

Katalog und Konzeption: Dr. Thomas Synofzik

© Robert-Schumann-Haus Zwickau: 2016